

Ansiedlungsstrategie orientiert sich an der Realität

Nachfrage nach Flächen ist viel höher als das Angebot

Seit Jahresbeginn 2019 mussten Stadt und Landkreis Kaiserslautern im gemeinsamen Wirtschaftsraum mehr als 130 Flächenanfragen von Unternehmen ablehnen. Die angefragten Flächen belaufen sich zusammen auf rund 135 Hektar. Das ergab eine aktuelle Aufstellung der gemeinsamen Wirtschaftsförderung von Stadt und Landkreis.

„Diese Zahlen sind erschreckend und sollten alle diejenigen wachrütteln, die das nicht sehen wollen oder gar als Falschaussage diffamieren“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel. „Vor kurzem wurde von der CDU-Fraktion im Stadtrat öffentlich für das Stadtgebiet eine Zahl von über 70 Hektar freier Gewerbeflächen in den Raum gestellt. Diese Zahl ist falsch und soll den tatsächlichen Bedarf vernebeln. Eingerechnet wurden das komplette Pfaff-Areal, was bekanntermaßen kein reines Gewerbegebiet wird, die Amazon-Fläche, die bekanntermaßen längst vergeben ist, sowie die Bahnfläche an der Pariser Straße, die die DB Cargo gemeinsam mit der Stadt entwickeln wollte. Diese Fläche gehört uns gar nicht. Eine Möglichkeit, sie für Gewerbe entwickeln, wäre eben das DB-Cargo-Projekt gewesen. Das Infrastrukturprojekt zum Güterumschlag, das die Bahn dort realisieren wollte, um Güterverkehr auf die Schiene zu bringen, wurde vom Rat aber bereits abgelehnt, bevor wir überhaupt Gespräche führen konnten.“

Das sei, so Weichel weiter, symptomatisch für den derzeitigen Stadtrat. „Egal ob Wohn- oder Gewerbegebiet: Oftmals getrieben von Minderheitenmeinungen von Anwohnern und unter der Überschrift ökologischer Aspekte werden neue Projekte gerne schon zerredet, bevor sie überhaupt in den Planungsprozess gelangen. Oder noch schlimmer: Im laufenden Verfahren mehrfach abgeändert, was dazu führt, dass Investoren sich auf nichts mehr



In Kaiserslautern fehlt es an Flächen für neue Wohn- oder Gewerbegebiete

FOTO: PS

verlassen können.“

„Es gibt Realitäten, denen müssen wir uns stellen“, so das Stadtoberhaupt. „Ein Entwicklungsprojekt, das auf ungeteilte Zustimmung bei den Bürgerinnen und Bürgern stößt, gibt es nicht mehr. Das führt dazu, dass wir, wenn wir den Status Quo verändern wollen, Entscheidungen treffen müssen, die nicht jedem schmecken. Diese scheut der Rat aber wie der Teufel das Weihwasser. Stattdessen werden immer neue Gutachten und Anhörungen und neue Konzepte und Strategien verlangt, die nicht nur teuer sind, sondern vor allem sehr lange dauern. Zu lange, um den Bedürfnissen an Wohn- und Gewerbeflächen gerecht zu werden. Oder es werden immer wieder wider besseres Wissens die gleichen unrealistischen Forderungen gestellt, bevor sie Nutzung der bereits versiegelten militärischen Liegenschaften. Diese sind wegen der Kontaminationen aber nicht nur hochgradig komplex in ihrer Nachnutzung, son-

dern großteils einfach nicht verfügbar. Das haben wir zigfach abgeklärt. Abgelehnte Freigabeanträge der Verwaltung belegen dies.“

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung verfolgte man seit vielen Jahren eine sehr erfolgreiche Ansiedlungsstrategie, die sich an realen Gegebenheiten orientierte und auf mehreren Grundpfeilern beruhe. Weichel: „Die Basis sind, anhand des von Prof. Steinel entwickelten Technopole-Konzepts, unsere seit Jahren aufgebauten regionalen Hightech-Cluster, mit den beiden Hochschulen und unseren Forschungsinstituten im Zentrum. Unternehmen, die aus diesem Verbund Flächenbedarfe vermelden, genießen Priorität. Das gilt auch für unsere vielen StartUps, die aus der Lautrer Forschungsszene an den Markt gehen und die wir gezielt unterstützen.“

Der zweite Grundpfeiler, so der OB, sei die Vorhaltung von Industrie- und Dienstleistungs-Arbeitsplätzen, für

die kein Hochschulabschluss benötigt wird. Neue Unternehmen, die diesen Markt bedienen, werden gezielt angesiedelt. Das neue große Amazon-Logistikzentrum sei hier beispielgebend. Vorhandene Unternehmen werden gefördert und im Ausbau bestärkt. „Für diesen Fall benötigen wir Flächen in der Hinterhand, die wir aktuell einfach nicht haben. Somit laufen wir Gefahr, diese Firmen zu verlieren. Weiterentwicklung und Vergrößerung am Standort müssen möglich sein!“

„Ich möchte an der Stelle auch dafür werben, Logistikunternehmen nicht von vornherein zu verteuern. Logistik ist das Rückgrat der Weltwirtschaft und wir alle haben uns daran gewöhnt, Waren aus aller Welt sofort und permanent verfügbar zu haben. Das ist aber nur mit einer flächendeckenden und funktionierenden Logistikinfrastruktur zu bewerkstelligen. Ich sehe daher kein Ausschlusskriterium, warum wir solche Unternehmen nicht unterstützen sollen – gerade

auch hinsichtlich der Bereitstellung von Arbeitsplätzen im Dienstleistungssektor. Der Arbeitsplatzeffekt muss bei der Ansiedlung von Logistikern aber stimmen.“

Der dritte Grundpfeiler ist der Aspekt der Nachhaltigkeit. „Unsere 'Öko-Tour' durch die hiesige Unternehmenslandschaft hat gezeigt, dass viele unserer Firmen vorbildlich mit Ressourcen umgehen und schon heute effektive Maßnahmen etwa zur Energieeinsparung im Einsatz haben. Auch das ist ein Aspekt, den wir längst fördern und bei der Flächenvergabe berücksichtigen und auch noch stärker berücksichtigen wollen“, erklärt Weichel.

„Die Erfolge der letzten Jahre, allen voran die Ansiedlung von Amazon und des Batteriezellwerks, die bis Pandemiebeginn äußerst positive Entwicklung der Gewerbesteuer und die aktuellen Arbeitsmarktzahlen geben dieser Strategie recht. Es sollte uns allen daran gelegen sein, diese Erfolgsgeschichte nicht zu blockieren. Investitionen erfordern Mut, sie erfordern aber auch Unterstützung, die ich in dieser Stadt aktuell leider nicht immer sehe.“ |ps



Oberbürgermeister Klaus Weichel

FOTO: PS

3G-Regelung in der Stadtverwaltung

Teststelle im Rathaus stellt Betrieb ein

Zum 6. Dezember wurde – zunächst befristet bis zum 7. Januar 2022 – die 3G-Regelung für Besucherinnen und Besucher in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung Kaiserslautern eingeführt. Die Regelung erfolgt im Rahmen des Hausrechts.

Konkret bedeutet dies: Nur geimpfte, genesene oder diesen gleichgestellten Personen sowie getestete Personen haben Zugang zu den Gebäuden der Stadtverwaltung. Erforderlich ist ein zertifizierter Testnachweis, der nicht älter als 24 Stunden sein darf. Zu den gleichgestellten Personen zählen dabei insbesondere Kinder bis drei Monate nach Vollendung des zwölften Lebensjahres.

Im Rathaus, Rathaus Nord sowie der großen Maxxschule (Rathaus West)

werden die 3G-Kontrollen durch Security-Kräfte übernommen. Diese sind zu den Öffnungszeiten der jeweiligen Häuser anwesend. In den weiteren Gebäuden erfolgt die Kontrolle in eigener Zuständigkeit.

Im Zuge der Einführung der 3G-Regelung hat auch die Schnellteststelle im Rathausfoyer ihren Betrieb eingestellt. Eine Weiterführung des Testbetriebs außerhalb des Gebäudes wird derzeit geprüft, inzwischen befindet sich jedoch in kurzer Entfernung zum Rathaus eine Teststelle neben der Stadtplatane in der Fruchthallstraße. Eine aktuelle Übersicht über die Teststellen im Stadtgebiet ist im Geoportal auf der städtischen Homepage zu finden: <https://geoportal.kaiserslautern.de/covid/>

Neue Geschäftsführerin der KL.digital GmbH stellt sich vor

Ilona Benz wird zum 1. Februar Nachfolgerin von Martin Verlage

Die neue Geschäftsführerin der KL.digital GmbH heißt Ilona Benz. Die derzeitige Leiterin der Stabsstelle Digitalisierung beim Gemeindetag Baden-Württemberg wird zum 1. Februar nach Kaiserslautern wechseln, um in der herzlich digitalen Stadt die Nachfolge von Martin Verlage anzutreten, der seinen Vertrag über das Jahresende hinaus nicht verlängern wird. Letzte Woche hat sich die neue Geschäftsführerin offiziell in Kaiserslautern bei einem Presstertin vorgestellt.

„Ich freue mich auf die verantwortungsvolle und wichtige Aufgabe und möchte meinen Beitrag leisten, Kaiserslautern auf seinem herzlich digitalen Weg zu begleiten“, so Benz. Der Chief Digital Officer (CDO) der Stadt, Prof. Dieter Rombach, und OB Klaus Weichel skizzierten die kommenden Aufgabenfelder der neuen Geschäftsführerin. Wie Rombach betonte, habe sich Kaiserslautern in den vergangenen vier Jahren bundesweit einen hervorragenden Namen als kommunaler Vorreiter in Digitalisierungsthemen gemacht, viele Projekte habe man bereits umsetzen können. Die bisherigen Projektergebnisse müssten nun verstetigt werden, zugleich die Grundlage für die künftige Entwicklung der herzlich digitalen Stadt geschaffen werden.

Ein wichtiger Schwerpunkt dabei ist die nachhaltige Verankerung der Digitalisierungsstrukturen in der Verwaltung. So soll innerhalb der Verwaltung ein Referat „Digitalisierung und Innovation“ entstehen, ebenso ein Di-



Ilona Benz

FOTO: THOMAS KIEROK

gitalisierungsausschuss des Stadtrats. Auch sollen die bislang von den emeritierten Professoren Dieter Rombach und Gerhard Steinebach ehrenamtlich geführten Stellen des Chief Digital Officers und Chief Urban Officers alsbald im Haushaltsplan der KL.digital GmbH verankert und in Vollzeit von zwei neuen Kräften besetzt werden. Rombach warb für agile Projektstrukturen innerhalb der Verwaltung, bei denen man unbedingt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einbeziehen müsse.

Als zweiten Schwerpunkt nannte Rombach die stärkere Einbeziehung der Stadtgesellschaft in die Entwicklung der Digitalen Stadt. Es seien aktivere Programme und aktivere Partizipation vonnöten, um den Spirit der Zeit des Bitkom-Wettbewerbs wieder zu erreichen. Während man in der ersten Phase Projekte für die Stadt gemacht habe, müsse man nun die Erfolgsgeschichte mit der Stadt weiter-

führen. Die digitale Transformation müsse in der Mitte der Gesellschaft ankommen.

CDO und OB zeigten sich voll überzeugt, dafür mit Ilona Benz die richtige Person gefunden zu haben. |ps

Zur Person

Ilona Benz wechselt vom Gemeindetag Baden-Württemberg nach Kaiserslautern. Dort war sie seit 2018 Leiterin der Stabsstelle Digitalisierung, die sie zuvor selbst aufgebaut hatte. Zusätzlich ist die 31-Jährige, die aus dem Landkreis Heilbronn stammt, bundesweit tätige Dozentin für Verwaltungsmitarbeiter, Jurymitglied im renommierten eGovernment-Fachwettbewerb von Bearing Point / Cisco und Kolumnistin für die Fachzeitschrift „kommunal“. Zu den Digitalthemen kam Benz, die ihre Master-Arbeit zum Thema Breitband-Ausbau verfasste, nach eigener Aussage aus Neugier und Interesse. Aktuell promoviert sie in Friedrichshafen zum Thema Smart City. Eine Wohnung in Kaiserslautern hat sie schon gefunden.

Fundsachen im November

Im November wurden wieder zahlreiche Gegenstände beim Fundamt der Stadt abgegeben. Hierzu zählen sieben Mobiltelefonen und einem Hörgerät auch ein Geldbeutel mit Bargeld sowie ein einzelner Bargeldbetrag. Außerdem wurden elf Schlüssel, ein Paket für eine Packstation sowie ein Kopfhörer gefunden.

Eine aktuelle Übersicht über die bei der Stadtverwaltung eingegangenen Fundsachen kann jederzeit über das Online Fundbüro Deutschland unter www.kaiserslautern.de/fundbuero eingesehen werden.

Aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen gilt: Verlorene Gegenstände können von ihren Eigentümerinnen und Eigentümern nach vorheriger Terminvereinbarung beim Fundbüro im Rathaus Nord abgeholt werden.

Finder werden gebeten, Fundgegenstände vorab dem Fundbüro zu melden oder in den Briefkasten zu werfen. Auskünfte erteilt das Fundamt unter der Telefonnummer 0631 365-2451 oder per E-Mail an fundbue-ro@kaiserslautern.de. |ps

Christbaummarkt auf dem Messeplatz

Wer auf der Suche nach einem Weihnachtsbaum ist, wird auch in diesem Jahr auf dem Messeplatz fündig. Der Christbaummarkt an der Ecke Bismarckstraße / Barbarossaring öffnet in diesem Jahr am 11. Dezember seine Pforten und hat dann bis 23. Dezember täglich geöffnet, von Montag bis Samstag jeweils von 9 bis 18 Uhr, sonntags von 10 bis 18 Uhr. An zwei Ständen steht eine breite Auswahl unterschiedlicher Arten zum Verkauf, darunter Fichten, Douglasien, Edeltannen und viele mehr. |ps

Jetzt Veranstaltungen für 2022 melden

Der Veranstaltungskalender der Stadt Kaiserslautern findet in jedem Jahr großes Interesse und ist regelmäßig schnell vergriffen. Aufgrund der fehlenden Planungssicherheit durch die noch immer anhaltende Corona-Pandemie verzichtet die Stadt aber auch 2022 bedauerlicherweise noch einmal auf die beliebte Printversion des Kalenders.

Trotzdem wird wie auch in den vergangenen Jahren allen Veranstaltern die Möglichkeit geboten, sich und ihre Veranstaltung zu präsentieren. Im Veranstaltungskalender auf www.kaiserslautern.de sowie auf der Homepage und App der Plattform CityKit können alle Termine eingestellt werden. Neu ist in diesem Jahr, dass Veranstalter ihre Termine direkt im Portal eintragen können: <https://citykit.plus/veranstaltungsmelden>

Selbstverständlich ist es möglich, Termine jederzeit nachzureichen oder abzuändern. Bei Fragen hilft und berät das Team Content von CityKit gerne: info@citykit.plus |ps

Weihnachtsmarkt geschlossen

Der Weihnachtsmarkt der Stadt Kaiserslautern wurde vorzeitig beendet und hatte am 4. Dezember letztmalig geöffnet. Anlass für die Schließung waren die kontinuierlich ansteigende Sieben-Tage-Inzidenz und Hospitalisierungsinzidenz, wodurch eine sichere Durchführung des Marktes nicht mehr gewährleistet war. |ps

Stadt trauert um Horst Eckel

Die Stadt Kaiserslautern trauert um Horst Eckel, der am 3. Dezember im Alter von 89 Jahren verstorben ist. Als Teil der erfolgreichen Mannschaft des 1. FC Kaiserslautern in den 1950er Jahren und Mitglied der Weltmeister-Elf von 1954 war er Zeit seines Lebens sportlicher Botschafter für die Stadt Kaiserslautern. Sein soziales Engagement war beispielhaft, ebenso seine ehrliche und bodenständige Art. Für seine Verdienste um die Stadt wurde Eckel im Februar 2007 mit der Stadtplakette in Gold ausgezeichnet.

Der Stadtvorstand drückt sein tiefes Bedauern über den Tod Horst Eckels aus. Die Stadt Kaiserslautern



Horst Eckel

FOTO: WALTRAUD LEPLA

wird Horst Eckel in höchster Achtung und größter Dankbarkeit stets ein ehrendes Andenken bewahren.

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Nadine Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
 Die Beiträge der Fraktionen und Gruppen der Gemeinderates stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Laura Braunbach, Tel. 0621 5902-776, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustell@kmmotion@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-68. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport** zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Erzieherinnen bzw. Erzieher (m/w/d) in Voll- und Teilzeit.

Die Stellenbesetzungen erfolgen unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 8 a TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 146.21.51.000**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihre **Stabsstelle I.5 Zensus** zur Durchführung des Zensus 2022 im Bereich der Stadt Kaiserslautern zum 1. Februar 2022

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit und Teilzeit (19,5 Wochenstunden).

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Durchführung des Zensus 2022, längstens bis 31.12.2022.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 5 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 190.21.10.000**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Der Verwaltungsrat der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR hat aufgrund § 37 Absatz 1 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) in seiner Sitzung vom 11.11.2021 den Jahresabschluss der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR für das Wirtschaftsjahr 2020 festgestellt.

Der Jahresabschluss, der Anhang, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers sowie der Bestätigungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2020 liegen bei der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR in der Zeit vom 03.01.2022 bis einschließlich 14.01.2022 während der Dienststunden, d.h.

Montag bis Donnerstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 16.00 Uhr sowie
Freitag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr

im Verwaltungsgebäude, Blechhammerweg 50, Zimmer D 54, öffentlich aus.

Kaiserslautern, 01.12.2021

Gez.
Beate Kimmel
Bürgermeisterin

Bekanntmachung

Einziehung eines Teilstückes der Adam-Hoffmann-Straße (Absichtsbekanntmachung)

Vollzug des § 37 Landesstraßengesetz Rheinland-Pfalz (LStrG) in der Fassung vom 01. August 1977 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. September 2021 (GVBl. S. 543).

Gemäß dem Beschluss des Bauausschusses des Stadtrates vom 29.11.2021 gibt die Stadt Kaiserslautern gemäß § 37 Abs. 3 LStrG die Absicht bekannt, nach Fertigstellung einer alternativen Erschließungsstraße (in rot markiert) und öffentlicher Widmung dieser, ein Teilstück der Adam-Hoffmann-Straße (Fl.St.Nr. 3030/27) beginnend auf Höhe des Grundstücks Fl.St.Nr. 3038/6, endend am Ende der alternativen Erschließungsstraße, auf einer Länge von ca. 120 m dem öffentlichen Verkehr zu entziehen.

Planskizze:



Die Beschreibung und Begründung der Teileinziehung können während der Dienststunden der Stadtverwaltung (montags bis donnerstags von 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr, freitags von 8.00 – 13.00 Uhr) beim Referat Stadtentwicklung im Rathaus, 11. OG, Zimmer 1124/1125, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, eingesehen werden.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, gegen die geplante Einziehung Einwendungen bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern zu erheben.

Kaiserslautern, den 02.12.2021
Stadtverwaltung

gez.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Montag, 13.12.2021, 09:00 Uhr findet in der **Fruchthalle, Fruchthallstraße 10, 67655 Kaiserslautern** eine öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

T a g e s o r d n u n g:

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Aufhebung der Haushaltssperre (Antrag der CDU Fraktion)
- Partizipation aller fünf Oberzentren (einschl. Kaiserslautern) in RLP an Gewerbesteuerzahlungen des Corona-Impfstoffherstellers BioNTech (Antrag der AfD-Fraktion)
- Stellenplanentwurf 2022/2023
- Beratung des Haushaltsplanes und der dazugehörigen Anlagen für den Doppelhaushalt 2022/2023 und Empfehlung in den Stadtrat zur Beschlussfassung
- Mitteilungen
- Anfragen

Gleichzeitig ergeht **Bekanntmachung** zur Fortsetzung der Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** am **Dienstag, 14.12.2021**, sowie am **Mittwoch, 15.12.2021 jeweils um 09:00 Uhr, in der Fruchthalle, Fruchthallstraße 10, 67655 Kaiserslautern**.

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Hinweis:
Die Teilnahme an der Sitzung ist aufgrund der aktuell geltenden Rechtslage nur unter Nachweis des „3G-Status“ möglich. Dieser wird vor Eintritt kontrolliert. Halten Sie bitte beim Einlass den entsprechenden Nachweis bereit.

Bekanntmachung

Jagdgenossenschaft Kaiserslautern

Gemäß § 5 Absatz 7 der Satzung ist die Niederschrift über die Versammlung der Jagdgenossenschaft Kaiserslautern für den Zeitraum von zwei Wochen zur Einsichtnahme für die Mitglieder der Jagdgenossenschaft auszulegen.

Die Niederschrift über die Versammlung der Jagdgenossenschaft vom 24.08.2021 liegt in der Zeit vom 10.01.2021 bis 24.01.2021 während der üblichen Dienstzeiten in der Geschäftsstelle der Jagdgenossenschaft Kaiserslautern, Stadtverwaltung Kaiserslautern, Rathaus, 17. Obergeschoss, Zimmer 1720 zur Einsichtnahme aus.

Kaiserslautern, 30.11.2021

gez.

Dr. Klaus Weichel
Jagdvorsteher

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Der Einbau von dezentralen Lüftungsanlagen in den Unterrichtsräumen der Grundschule Erlenbach wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2021/11-465

Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 01.02.2022
Fertigstellung oder Dauer der 19.03.2022

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3654432 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYY1B/documents>)

Öffnung der Angebote: 11.01.2022, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016.
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 31.01.2022

Nähere Informationen erhalten Sie unter „www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet.

Kaiserslautern, den 02.12.2021
gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

Bekanntmachung

über die Feststellung und Einberufung einer Ersatzperson für den Stadtrat der Stadt Kaiserslautern

Die über den Wahlvorschlag 2 – Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU – am 26. Mai 2019 in den Stadtrat der Stadt Kaiserslautern gewählte Frau Constanze Schmidt geb. Fischer hat ihr Stadtratsmandat niedergelegt.

Nach dem Stimmenergebnis rückt gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 66 der Kommunalwahlordnung (KWO) Herr Klaus Dieter Müller nach.

Kaiserslautern, 01.12.2021

gez.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das **Referat Soziales - Abteilung 50.2, Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 SGB XII, Eingliederungshilfe nach dem SGB IX und Betreuungsbehörde, Gruppe 50.22 - Eingliederungshilfe** - zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Besetzung der Stelle erfolgt befristet auf die Dauer des Beschäftigungsverbotes, des Mutterschutzes und der sich anschließenden Elternzeit einer Mitarbeiterin, längstens bis 11.04.2024.

Die Bezahlung richtet nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 150.21.50.261a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das **Jobcenter der Stadt Kaiserslautern** zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei

Fachassistentinnen bzw. Fachassistenten (m/w/d) in Voll- und Teilzeit (27 Wochenstunden).

Die Bezahlung richtet nach der Entgeltgruppe 9a TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 186.21.JC.41a+226a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Die entsprechenden Zugänge dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das **Referat Stadtentwicklung, Abteilung Stadtplanung / Städtebauförderung**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich im Beschäftigtenbereich nach Entgeltgruppe 10 TVöD und im Beamtenbereich nach Besoldungsgruppe A 11 LBesG.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 127.21.61.007**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Kultur, Abteilung Stadtarchiv**, zum 01.04.2022

eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 180.21.41.201**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport** permanent

Erzieherinnen bzw. Erzieher (m/w/d) in Voll- und Teilzeit.

Die Stellenbesetzungen erfolgen befristet und unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 8 a TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 000.21.51.000**) erhalten Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Hunde müssen bald Marken tragen

Stadtrat beschließt neue Hundesteuersatzung

Ab dem kommenden Jahr erhöht sich die Hundesteuer in Kaiserslautern. Das hat der Stadtrat in seiner Sitzung am Montag beschlossen. Gemäß der neuen Hundesteuersatzung kostet die Haltung eines Hundes ab 1. Januar 2022 pro Jahr 120 Euro, 168 Euro für einen zweiten Hund und 228 Euro für einen dritten und jeden weiteren Hund.

Voraussichtlich ab Sommer 2022 werden in Kaiserslautern zudem Hundesteuermarken eingeführt. Für jeden Hund, dessen Haltung im Gebiet der Stadt Kaiserslautern angemeldet wurde, wird eine Hundesteuermarke ausgegeben, die im Eigentum der Stadt verbleibt. Die gültige Hundesteuermarke ist außerhalb der Woh-

nung oder des umfriedeten Grundbesitzes von dem Hund sichtbar zu tragen. Hundehalterinnen und -halter sind verpflichtet, den Beauftragten der Stadtverwaltung Kaiserslautern die gültige Hundesteuermarke auf Verlangen vorzuzeigen.

Für Anmeldungen von Hunden steht ein Onlineformular der Stadtverwaltung zur Verfügung, das im Serviceportal unter www.kaiserslautern.de abgerufen werden kann. Auch Anmeldungen per Post oder Fax sind möglich, es wird jedoch gebeten, auch dafür das vorgesehene Formular zu nutzen, das von der Homepage heruntergeladen und ausgedruckt werden kann. Es ist auch an der Rathausinformation erhältlich.

Bei weiteren Fragen rund um die Hundesteuer und die Hundebestandsaufnahme gibt die Steuerabteilung der Stadtverwaltung Kaiserslautern gerne Auskunft. Den Bürgerinnen und Bürgern stehen Angelika Leineweber-Zerotzki (Tel.: 0631/365-2650), Jutta Taciak (Tel.: 0631/365-2651) und Steffi Schneider (Tel.: 0631/365-2649) als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. E-Mail-Anfragen bitte an hundesteuer@kaiserslautern.de.

Im Serviceportal unter www.kaiserslautern.de finden sich neben den Anmeldeformularen auch viele weitere Informationen zur Hundesteuer. Auch ein Leitfaden für Hundehalter ist dort abrufbar. |ps

Kleiner Weihnachtsgruß für Seniorinnen und Senioren

Stadt verteilt Sterne in allen Pflegeheimen



Hier erhält Christa Emanuel (rechts) von Betreuerin Tatjana Göbecke ihren Stern

FOTO: DIAKONISSENHAUS AM STADTPARK

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Kaiserslauterer Pflegeheime konnten sich am Nikolaustag über einen kleinen Weihnachtsgruß der Stadtverwaltung freuen. Insgesamt 2.000 Leuchtsterne wurden am Montag zusammen mit einem Brief des Oberbürgermeisters in den neun Einrichtungen abgegeben, wo sie direkt von den Betreuerinnen und Betreuern verteilt wurden. Alle Seniorinnen und Senioren, die älter als 85 Jahre sind, und unter einer Privatadresse gemeldet sind, erhalten eine Grußkarte.

Nachdem man die traditionelle große Seniorenweihnachtsfeier in der Fruchthalle aus Pandemiegründen schon vor Wochen abgesagt hatte,

war eigentlich der Plan, dass der Stadtvorstand – OB Klaus Weichel,

Bürgermeisterin Beate Kimmel und Beigeordneter Peter Kiefer – am Wochenende jeweils drei der neun Pflegeheime persönlich besuchen, um sich so zumindest in kleinem Rahmen mit den Seniorinnen und Senioren austauschen zu können. Da auch das die Pandemiesituation aber nicht mehr zulässt, musste man kurzfristig auf die unpersönliche Übergabe der Sterne und den Versand der Grußkarten umschwenken. „Es ist ein kleines Geschenk, aber es kommt von Herzen. Mit dem Stern verbunden sind unsere besten Wünsche für das Advent, die Weihnachtszeit und das neue Jahr!“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel. |ps

#DigitalMiteinander – Publikumspreis für digitale Teilhabe Bis 19. Dezember für das Projekt „Digitale Hilfe“ abstimmen

Was ist ein Tablet, wofür kann ich es nutzen und wie bewege ich mich damit im Internet? Beim Projekt „Digitale Hilfe“ können interessierte Seniorinnen und Senioren in lockerer Atmosphäre all ihre Fragen rund um Smartphones, Tablets und Co. stellen und sich aktiv an den Geräten ausprobieren. Dabei werden sie dauerhaft in Form von Workshops und auch Einzelterminen mit viel Verständnis und Empathie von ehrenamtlichen Helfern des Projekts unterstützt und begleitet. Das gelungene Kooperationsprojekt zwischen der Gemeindegewerplus, der Stadtverwaltung, den Stadtteilbüros Gröbentälchen, Innenstadt West und Bänjerrück sowie dem herzlich digitalen Team, bewirbt sich nun um den Publikumspreis für digitale Teilhabe der Initiative „Digital für alle“. Das Gewinner-Projekt wird per Publikums-Voting ermittelt – die Online-Abstimmung läuft vom 1. bis zum 19. Dezember unter <https://digitaltag.eu/bewerbung/publikumspreis/digitale-hilfe-in-kaiserslautern>.

Die Initiative „Digital für alle“ beschäftigt sich hauptsächlich mit der Frage, wie Menschen in Deutschland die digitalen Entwicklungen besser nachvollziehen und von diesen profitieren können. Neben der Organisation des bundesweiten Digitaltags vergibt die Initiative einen Publikumspreis für digitale Teilhabe an Projekte, die das digitale Miteinander stärken. Gesucht werden dabei Vorhaben, die sich für Gemeinschaft und Zusammenhalt einsetzen, sei es im digitalen

Raum oder mithilfe digitaler Technologien.

„Die Digitale Hilfe in Kaiserslautern ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie innerhalb einer Stadtgesellschaft unterschiedliche Akteure aus der Zivilbevölkerung zusammenkommen und gemeinsam etwas bewegen können. Nähe vor Ort, bestehende Beziehungen zu den Zielgruppen und digitale Kompetenz sind die entscheidenden Zutaten für das Team der Digitalen Hilfe“, erklärt Nadine Kropp, Projektverantwortliche für den Dialog Zivilgesellschaft aus dem herzlich digitalen Team. „Wir freuen uns über jede einzelne Stimme, die in das Voting mit eingeht. Der Publikumspreis wäre, neben der guten Resonanz der Seniorinnen und Senioren, natürlich auch eine Bestätigung für unsere Ehrenamtlichen, die das Projekt mit viel Herzblut unterstützen und überhaupt erst möglich machen“, ergänzt Kropp. Dass das Angebot einen Nerv trifft, hebt auch Nicole Beitelstein, Gemeindegewerplus der Stadt Kaiserslautern hervor: „Bislang wurden fünf Workshops in den unterschiedlichen Stadtteilbüros abgehalten, die alle erfreulich stark besucht waren Außerdem wurden mehr als zwei Dutzend Einzeltermine mit den Ehrenamtlichen vereinbart. Die Teilnehmenden sind dabei zwischen 75 und 89 Jahre alt und besuchen die Workshops aus ganz verschiedenen Gründen. Was das Projekt so erfolgreich macht, ist der Ansatz, die Inhalte absolut niedrigschwellig und alltagsbezogen zu gestalten.“

Bei der Durchführung der Workshops kommen die Ehrenamtlichen ins Spiel, die individuell auf die Bedürfnisse, Wünsche aber auch Befürchtungen der Seniorinnen und Senioren eingehen und ihnen dabei immer verständnisvoll gegenüberstehen – ganz nach dem Motto „Alles kann, nichts muss“. „Wir hatten schon viele schöne Aha-Erlebnisse bei den Workshops, bei denen Seniorinnen und Senioren dankbar waren, als die ersten selbstgemachten Fotos mit dem Smartphone nicht mehr so kompliziert erschienen. Mit dem Publikumspreis könnten wir auch nochmal Aufmerksamkeit für das Projekt generieren. Schließlich hatten wir doch alle einmal ein Smartphone zum ersten Mal in der Hand und wissen, wie hürdenreich die digitale Welt zu Anfang scheint“, erklärt Rodger Gregorowitsch, Ehrenamtlicher im Projekt.

Für das Lauterer Projekt kann vom 1. bis zum 19. Dezember unter <https://digitaltag.eu/bewerbung/publikumspreis/digitale-hilfe-in-kaiserslautern> abgestimmt werden. Das Bewerbungsvideo ist ebenfalls unter dem Link sowie auf YouTube unter <https://youtu.be/siyVWaddgql> aufrufbar.

Auf Social Media kann die Bewerbung mit dem Hashtag #DigitalMiteinander und der Verlinkung auf @herzlichdigital geteilt werden. Am 21. Dezember 2021 werden die Gewinnerinnen und Gewinner verkündet. Die Projektbeteiligten freuen sich über jede abgegebene Stimme. |ps

Kulturmarkt weiterhin geöffnet

Fruchthalle lädt zum Bummeln in weihnachtlicher Atmosphäre ein

Seit zwei Wochen lädt der Kulturmarkt in der Fruchthalle wieder zum Bummeln in weihnachtlicher Atmosphäre ein. Nachdem der Weihnachtsmarkt in Kaiserslautern auf Grund der aktuellen Coronasituation schließen musste, möchte die Stadtverwaltung nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Kulturmarkt weiterhin geöffnet bleibt. Hintergrund sind die in der Fruchthalle geltende 2G-Regelung und Maskenpflicht, die den weiteren Betrieb des Marktes ermöglichen. Des Weiteren dürfen sich dort – unter Einhaltung

des Abstandgebots – maximal 54 Besucherinnen und Besucher gleichzeitig aufhalten. Abhängig von der weiteren Entwicklung der Coronapandemie können hier noch Änderungen erfolgen.

In den vergangenen Jahren hat sich der Kulturmarkt zu einem der größten Kunsthandwerkmärkte in der Region entwickelt und ist auch in seinem 39. Veranstaltungsjahr ein fester Bestandteil des Lauterer Advents. Zu Bestaunen und Kaufen gibt es in der früheren Markthalle eine Vielfalt an professionell gestaltetem Kunsthand-

werk und Produkten karitativer Einrichtungen. Dabei findet durch den ständigen Wechsel der in diesem Jahr rund 50 Ausstellenden ein reger Austausch der Sortimente statt, weshalb sich auch ein mehrfacher Besuch des Kulturmarktes immer lohnt.

Der Kulturmarkt ist noch bis voraussichtlich 19. Dezember täglich von 12 bis 19 Uhr geöffnet. Weitere Informationen sind der städtischen Homepage unter www.kaiserslautern.de oder der Homepage der Fruchthalle unter www.fruchthalle.de zu entnehmen. |ps

Neue Beigeordnete vereidigt

Anja Pfeiffer übernimmt zum 17. Dezember das städtische Dezernat III



Die neue Beigeordnete beim Sprechen des Amtseids.

FOTO: PS

Am 17. Dezember übernimmt Anja Pfeiffer als neue Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern die Geschäfte des städtischen Dezernats III und damit der Referate Schulen, Soziales und Jugend und Sport. Die derzeitige Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Weilerbach wurde zu Beginn der Ratssitzung am Montag von Oberbürgermeister Klaus Weichel vereidigt. Sie übernimmt damit die Nachfolge von Joachim Färber, der im Frühjahr in den Ruhestand versetzt wurde. Die Amtszeit beträgt acht Jahre. Pfeiffer war am 8. Juni vom Stadtrat gewählt worden.

Gemäß Gemeindeordnung sind die

Beigeordneten nach den Bestimmungen des Landesbeamtengesetzes zu Beamten zu ernennen. Sie werden in

öffentlicher Sitzung nach Aushändigung der Ernennungsurkunde vereidigt und in ihr Amt eingeführt. |ps

Ausschreibung verlängert: Trainieren mit digitaler Unterstützung Bewerbung um Tracking-Systeme für Fußballvereine möglich

Anfang November startete die Ausschreibung der „Tracking-Systeme“ des herzlich digitalen Teams für alle Nachwuchssportlerinnen und -Sportler der Amateur-Fußballvereine der Stadt Kaiserslautern. Nun wird der Teilnahme-Zeitraum bis zum 17. Dezember 2021 verlängert und ganz neu: Auch Vereine aus dem Landkreis dürfen sich um die Tracking-Box bewerben.

In der zur Verfügung gestellten Box befindet sich eine Mannschaftsausrüstung zur professionellen Analyse und Trainingsgestaltung. Im Zentrum steht ein kleiner, leichter GPS-Tracker, der sich im Hüftgurt befindet und mit verschiedenen Sensoren die Leistung während des Trainings oder Spiels misst. Die Auswertungen werden direkt auf das Smartphone, Tablet oder

den PC übermittelt und liefern Ergebnisse zu Ausdauer, Geschwindigkeit und Positionsspiel. Von diesen professionellen Team-Boxen gibt es insgesamt zwei, welche den Vereinen für eine Saison zur Verfügung gestellt werden.

Teilnahmevoraussetzung ist ein kreatives Motivationsvideo der Vereine. Die Aktion, die im Rahmen des Dialogs Zivilgesellschaft vom rheinland-pfälzischen Innenministerium gefördert wird, richtet sich an alle A- und B-Jugendteams der Vereine. Gesucht werden Mannschaften, die ihr Training mithilfe digitaler Unterstützung optimieren wollen. Bis zum 17. Dezember 2021 ist Zeit, sich mit einer Videobotschaft zu bewerben.

Aus der Videobotschaft sollte hervorgehen, welche Motivation und Er-

wartungen bestehen, als Verein die Team-Box auszuprobieren, und/oder welche Ziele dabei gesetzt werden. Aus allen Einsendungen werden dann zwei Gewinner ausgewählt, denen die Boxen bis zum Ende der Spielzeit 2022/2023 kostenfrei zur Verfügung stehen werden.

Das herzlich digitale Team freut sich über weitere Bewerbungen, die bis 17. Dezember 2021 gerne per Mail an info@kl.digital gesendet werden können. Auch per WhatsApp oder Threema an die 0171/2825402 oder über www.instagram.com/herzlichdigital/ ist eine Einsendung möglich. Konkrete Informationen zur Ausschreibung gibt es online unter www.herzlich-digital.de/digitales-training. Fragen zur Ausschreibung können gerne telefonisch gestellt werden: 0631/205 894 70. |ps

FRAKTIONSBEITRÄGE

Personelle Veränderung

Schmidt verlässt Stadtrat, Müller rückt nach

Fraktion im Stadtrat

CDU

Aus persönlichen Gründen verzichtet Constanze Schmidt auf ihr Stadtratsmandat und verlässt damit auch die CDU-Fraktion. Sie zog 2019 erstmals in den Stadtrat ein. „Wir danken Constanze für die engagierte Arbeit in unserer Fraktion und im Rat und wünschen ihr und ihrer jungen Familie alles Gute für die Zukunft“, so der Fraktionsvorsitzende Michael Littig. Für Constanze Schmidt rückt Klaus Müller in den Rat nach. Er war bereits in



Constanze Schmidt

der vergangenen Legislaturperiode Mitglied des Stadtrats und der Fraktion. Wir freuen uns auf die Zusammenar-



Klaus Müller

beit und wünschen ein glückliches Händchen für die zukünftige politische Arbeit!